

Weltwissen der Siebenjährigen



Ilter GÖZKAYA-HOLZHEY
Lehrerin/Öğretmen
eMail: IlterGH@t-online.de

Menschen sind Wesen, die nicht nur geboren werden, sondern noch zur Welt kommen müssen.

... Um uns in der Welt schrittweise einzuquartieren, sind wir darauf angewiesen, dass man sie uns zeigt... #)

In den auf die PISA-Studie folgenden Diskussionen hat sich gezeigt, wie wichtig frühkindliche Bildung und Erziehung ist. Wir müssen mehr in die Qualität der frühkindlichen Bildung investieren. Was soll ein Kind in den ersten sieben Jahren erlebt haben, können, wissen? Die Lust am Entdecken, die Begeisterung an neuen Erfahrungen sind vor Beginn der Vorschule viel größer, als später in der Grundschule. Wenn ich ein Märchen in einer ersten Klasse vorgelesen habe, wollten die Kinder meist keine Wiederholung, während mein dreijähriger Enkel dieses immer wieder hören will, bis er alle Details genau kennt. Alle Kinder auf dieser Welt, die nicht krank oder verwahrlost sind, entwickeln sich in gewisser Hinsicht gleichmäßig, von kulturellen Besonderheiten einmal abgesehen. Fehlen wichtige Entwicklungsbau-Steine, dann wird die Ausgestaltung künftiger aufeinander aufbauender Lernvorgänge erschwert. Ihre Muttersprache sollten sie gelernt haben, um lesen zu lernen; Sie sollten den Umgang mit Zahlen gelernt haben, so wie man sie im Alltag braucht.

Die Frage, ob die Kinder durch Märchen Angst entwickeln ist sehr vielschichtig zu beantworten. Ich glaube, dass die Kinder von Natur aus Angst haben und sie Gelegenheit finden, die Inhalte kennen zu lernen, vor denen sie Angst haben. Sie lernen Bilder und Stoffe kennen, die diese Angst zum Thema haben. Es ist die Fähigkeit der Eltern gefordert, diese unvermeidliche Konfrontation mit der Angst in lebensbejahende Erfahrungen umzulenken. Es ist wie mit der Immunisierung gegenüber krankmachenden Keimen, Vermeidung führt nicht zu einer Stabilisierung des Lebens. Die Erziehung soll die spontanen Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder aufgreifen und differenzieren. Es ist schwer eine Liste der Reaktionen vorzugeben, eher sollten Erwachsene reagieren, stützen, erläutern und gezielt zusätzliche Erfahrungen machen lassen. Deshalb sollten die Erzieher die Kinder beim Spielen nicht allein lassen, sondern sie beobachten, um eingreifen zu können. An einem Spielplatz, saß ich eine halbe Stunde lang und beobachtete, wie eine Kindergartengruppe spielte. Die Erzieherinnen standen abseits und redeten miteinander. Genau dort aber wäre Gelegenheit gewesen, beispielsweise Sprachdefizite bei Kindern festzustellen und den Versuch zu machen, diese zu beheben.

Die bezirklichen Kindertagesstätten sollen vom April nächsten Jahres an eine neue Rechtsform erhalten, die sie von den Bezirken unabhängig macht. Das steht in dem Bericht von Klaus Böger zur Neuordnung der "Kita-Landschaft". Wir sollten wach bleiben, um an der Entwicklung teilzuhaben.

Wie die Kinder die Welt entdecken und dieses Wissen festigen, daran haben die mit der Erziehung befassten Menschen einen überaus wichtigen Anteil.

Unter japanischen Führungskräften kursierte in den 90er Jahren ein Geheimtipp für einen optimalen Bildungsweg ihrer Kinder: Kindergarten und Grundschule in Japan, Gymnasium in Deutschland, Studium in den USA ! #)

Wird fortgesetzt.

#) Aus Donata Elschenbroich, *Weltwissen der Siebenjährigen ...*, Goldmann Taschenbuch # 15175